



Vorurteilsbewusster und rassismuskritischer Unterricht ist möglich -

*„Rassismuskritischer Leitfaden“ und ein weiteres
Praxisbeispiel aus Berlin*

Fr. 27.03.15; 15 – 16.30 Uhr

Mit

Dr. Elina Marmer - AG „Rassismuskritischer Leitfaden“
freie Autorin, Forscherin und Lehrende

Saraya Gomis - Projekt „Martin Luther King. Auf Spurensuche“
Ernst Reuter Sekundarschule, Berlin

anschließende Diskussion mit

Jens Bickel - Redakteur Erdkunde, Ernst Klett Verlag GmbH, Leipzig

Reiner Scholz - Journalist, Hamburg, Deputierter Bündnis 90 / DIE
GRÜNEN bei der Behörde für Schule und Berufsbildung

Ort

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Str. 3,
Raum vgl. Monitor am Empfang

Anmeldung

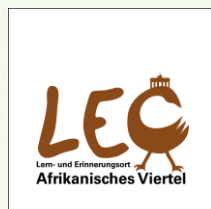
Für Pädagogische Fachkräfte an Hamburger Schulen unter
<https://tis.li-hamburg.de> (VA-Nr: 1532I2001)

Für alle anderen: unter der Mail-Adresse: interkultur@li-hamburg.de .
Für die Teilnahme wird eine Fortbildungsbestätigung ausgestellt.

Anmeldeschluss: 15.03.2015

Eintritt frei

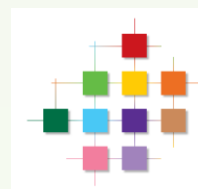
Der „Rassismuskritische Leitfaden“ wurde gefördert und herausgegeben von Projekt
Lern- und Erinnerungsort Afrikanisches Viertel Berlin



Vorurteilsbewusster und rassismuskritischer Unterricht ist möglich - Vorstellung „Rassismuskritischer Leitfaden“ und weiterer Praxisbeispiele

Schulbücher geraten zunehmend in Kritik, kolonialrassistische Darstellung von Afrika und Menschen afrikanischer Herkunft zu reproduzieren. Solche Darstellungen manifestieren rassistisches Wissen und lösen bei Schülerinnen und Schülern afrikanischer Herkunft Verletzungen aus. In dieser Veranstaltung wird der von einem Netzwerk bundesweiter Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis entwickelte „Rassismuskritische Leitfaden“ vorgestellt. Er kann sowohl für die Unterrichtsgestaltung und Materialienerstellung als auch bei der Schulbuchproduktion und Lehrplanentwicklung zur Hand genommen werden, wenn es darum geht, die vorherrschenden kolonialrassistischen Darstellungen aufzubrechen. Er versteht sich als eine kreative Anregung zur Reflexion und Weiterentwicklung und ist mit Beispielen illustriert. Mit dem Berliner Projekt "Martin Luther King. Auf Spurensuche" (<http://www.king-code.de/index.htm>) stellt die Lehrerin und Projektinitiatorin Saraya Gomis an einem Beispiel aus der schulischen Praxis vor, wie rassismuskritischer Unterricht erfolgreich umgesetzt werden kann und was für Entwicklungspotential für Lehrende und Lernende er mit sich bringt. Das Projekt kann auch im Rahmen von Schulfahrten nach Berlin genutzt werden. Diskussion im Anschluss. Der Leitfaden kann bis 19 Uhr am Stand erworben werden.

Eine Kooperationsveranstaltung von IMAFREDU (elina-marmer.com)
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
(www.landesinstitut.hamburg.de) und
umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
(www.umdenken-boell.de)



Hamburger Netzwerk
„Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte“ im LI

Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer_innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung benötigt wird, bitten wir um Benachrichtigung bis zwei Wochen vor der Veranstaltung an info@umdenken-boell.de.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung, Hamburg.